

Mühlen Eichsen, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute Gemeinde im Landkreis Nordwestmecklenburg,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Mühlen Eichsen: Zwei Frauen, Hinrichtung nicht überliefert.

- 1603 Geske Dickmann / Frau des Chim Dickmann. keine Haft,
Sie wurde von der Lange Trinen keine Folter
(Verfahren Groß Eichsen 1603) besagt.
Angeblich hatte die Lange Trinen bei öffentlicher Folter ausgesagt,
dass sie die Geske Dickmann auf dem „Blocksberg“ gesehen hatte.
Auf Ersuchen ihrer Amtsuntertanen im Dorf Mühlen Eichsen
leiteten Dettloff von Warnstedt und Johannes Baleke –
Hauptmann und Küchenmeister zu Schwerin ein Verfahren ein.
Aus einer Randbemerkung an der Akte kann man schließen,
dass die Juristenfakultät Rostock Haft und Folter in diesem Fall
ablehnte.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 285)
- 1603 Lange Trinen aus dem Dorf Groß Eichsen. Ausgang des
Das Dorf Groß Eichsen war 1603 eigenständig und ist Verfahrens
heute ein Ortsteil der Gemeinde Mühlen Eichsen. unbekannt,
Verfahren wegen Zauberei zu Lange Trine eingeleitet. Todesurteil
Die Frau wurde inhaftiert und öffentlich gefoltert. möglich
In der öffentlichen Folter besagte die Beschuldigte
Geske Dickmann (Verfahren Mühlen Eichsen 1603),
welche sie angeblich auf dem „Blocksberg“ gesehen hatte.
Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt,
ein Todesurteil ist möglich.
Gerichtsherr war Hans von Sperling.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 285)

Quelle:

Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

